

## Protokoll

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement (GM) der Samtgemeinde Zeven am Mittwoch, dem 18.11.2015, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Norbert Wolf

#### Ausschussmitglieder

Ratsherr Hermann Albers  
Ratsfrau Angela van Beek  
Ratsherr Manfred Behrens  
Ratsherr Ragnar Kaesche  
Ratsherr Hans-Dieter Martens  
Ratsherr Manfred Poburski  
Ratsherr Lars Rosebrock  
Ratsherr Martin Setzer Vertretung für Herrn Jürgen Holsten

#### Beratende Mitglieder

Ratsherr Jens Behrens Vertretung für Herrn Hans Günter Krauskopf

#### Verwaltung

Technische Angestellte Kerstin Alpers bis TOP 4 anwesend  
Protokollführer Tobias Beckschebe  
Samtgemeindeamtsrat Michael Körner

#### Gäste

Beratungsgesellschaft Carsten Fischer bis TOP 4 anwesend

### Abwesend:

#### Ausschussmitglieder

Ratsherr Jürgen Holsten

#### Beratende Mitglieder

Ratsherr Hans Günter Krauskopf

### Öffentliche Sitzung

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Wolf eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung sowie die Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung werden **einstimmig** festgehalten.

#### 3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 11. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 29.09.2015

Es wird festgestellt, dass die Präsentation von Herrn Fischer, Firma VBD aus Berlin, dem Protokoll über die 11. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudema-

nagement nicht in Papierform beigefügt war. Dies soll mit dem Protokoll über die 12. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement nachgeholt werden.

Somit genehmigt der Ausschuss das Protokoll -öffentlicher Teil- über die 11. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 29.09.2015 **einstimmig bei zwei Enthaltungen**.

## Anlage I

### 4. Bericht

- a) Herr Körner berichtet über das Projekt Feuerwehrhaus Badenstedt. Für den Neubau des Feuerwehrhauses ist seitens des Gebäudemanagements eine Bauvoranfrage beim Landkreis Rotenburg (Wümme) gestellt worden. Sollte alles positiv beschieden werden und Einigkeit über Art und Umfang des Gebäudes sowie der gebäudetechnischen Ausstattung des Feuerwehrhauses bestehen, könnte ein Neubau im Jahr 2016 durchgeführt werden.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 18.11.2015 - Bericht - **24, 3**

- b) Herr Fischer von der VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH aus Berlin stellt sich und die VBD kurz vor.

Herr Fischer gibt einen Sachstandsbericht zu dem Projekt Neubau/Sanierung Oberschule Zeven. Er reißt einzelne Gewerke des Neubaus an und teilt mit, dass die Arbeiten planmäßig voran schreiten.

Als nächstes berichtet Herr Fischer über Sanierungsarbeiten im Bestandsgebäude. Hier treten zwei unvorhergesehene Probleme auf. Zum einen gibt es brandschutztechnische Problematiken im Bereich der Decken, wo zum Teil die Bewehrung offen liegt. Hierdurch kann die geforderte Brandschutzklasse F 90 nicht eingehalten werden. Es ist unumgänglich brandschutzrechtliche Bestimmungen einzuhalten.

Nach Aussage von Herrn Fischer ist die Standsicherheit im jetzigen Zustand noch nicht gefährdet.

Sanierungen von Bestandsgebäuden sind grundsätzlich risikoreich für vorher nicht erkennbare Mängel. Kosten für unvorhersehbare auftretende Schäden lassen sich im Vorhinein nicht kalkulieren. Die Gesetzeslage ist allerdings so, dass während einer Sanierung erkannte Mängel, behoben werden müssen.

Durch die Beseitigung dieses Problems wird sich die komplette Bauzeit um geschätzt 10 Wochen verlängern.

Ein weiteres Problem ist das Dach des Bestandsgebäudes. Herr Fischer räumt dem Dach zum jetzigen Zeitpunkt eine Restlebensdauer von max. 4 bis 5 Jahren ein. Es ist sinnvoll die Maßnahme der Dachsanierung im Zuge der Gesamtbaumaßnahme durchzuführen.

Die Frage nach den Kosten für diese beiden Maßnahmen beantwortet Herr Fischer mit geschätzten Kosten in Höhe von 1 bis 1,2 Mio. Euro.

Bis Ende 2015 muss eine Entscheidung über die Genehmigung der Kosten und die Durchführung dieser Maßnahmen getroffen werden, um mit den Arbeiten im März 2016 beginnen zu können.

Herr Fischer erklärt, dass das Risiko von weiteren Kosten, für andere unentdeckte Mängel, während der Sanierung grundsätzlich besteht. Allerdings sollte diese Größenordnung wie beim Brandschutz oder Dach nicht erneut erreicht werden.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 18.11.2015 - Bericht - **24, 1, 2**

## 5. Haushaltsplanung 2016

Vorsitzender Wolf ruft Punkt 5 der Tagesordnung auf und erteilt Herrn Körner das Wort. Dieser stellt anhand der Vorlage SG/434/2011-16 die für das Haushaltsjahr 2016 in Vorschlag gebrachten Mittelanforderungen für den Teilhaushalt 24-111-8 Grundstücks- und Gebäudemanagement vor. Auftretende Verständnisfragen werden ausführlich beantwortet.

### **10-111-5**

Herr Wolf bittet um die Benennung von im Jahr 2015 durchgeführten Maßnahmen. Herr Körner beantwortet dies mit der Erneuerung der Klima- und Lüftungsanlage für den Ratssaal und der fortlaufenden Verblendersanierung innen und außen. Das Trauzimmer, das Bürgermeisterbüro und die Räumlichkeiten der Finanzabteilung haben eine neue Klimaanlage erhalten. Außerdem sind Räumlichkeiten, für die Erneuerung der EDV-Anlage, im Keller geschaffen worden.

### **10-211**

Herr Körner schlägt vor die Sanierung der Toiletten der Grundschule Elsdorf zu verschieben und somit den Ansatz auf 3.000 € zu reduzieren.

Dies wird mit **sieben Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer Gegenstimme angenommen.**

Herr Körner erläutert die Notwendigkeit der Sanierung des Daches der Turnhalle der Gosekamp-Grundschule und die Neubepflanzung der Bus-Insel. Der Ausschuss nimmt die Maßnahmen zur Kenntnis.

Bei der Oste-Grundschule wird vorgeschlagen die Beetrodung und Bepflanzung vor der Aula auf 1.000 € zu reduzieren. Außerdem wird die Erneuerung des Zaunes am Birkenweg gestrichen.

### **10-211-101**

Im Investitionshaushalt wird der Ansatz für die Beschaffung von Dunstabzugshauben auf 2.400 € reduziert.

### **10-216-006**

Für den Oberschulkomplex müssen die Mehrkosten auf 1,3 Mio. Euro erhöht werden. Eine Nachmeldung bei der Kreisschulbaukasse wird zugesagt.

### **24-111-8**

Der Ansatz für die Renovierung der Hausmeisterwohnung in Höhe von 30.000 € wird einvernehmlich gestrichen und soll für das Jahr 2017 erneut eingeplant werden.

### **30-126**

Herr Albers beantragt eine Kostenbeteiligung der Samtgemeinde in Höhe von 4.000 € für die Erneuerung der Kleinkläranlage KiTa, DGH und Feuerwehrhaus Steddorf. Diese 4.000 € wären 1/3 der Kosten und somit der Anteil des Feuerwehrhauses.

Dieser Antrag wird seitens des Ausschusses **einstimmig** mitgetragen.

Die Steigerung der Kostenerstattungen an die Gemeinden erschließt sich den Ausschussmitgliedern nicht und wird daher **einstimmig** auf 25.000 € gekürzt. Herr Körner sagt eine detaillierte Erläuterung dieser Position in der nächsten Sitzung zu.

### **30-126-006**

Im Investitionshaushalt Feuerwehren folgt der Ausschuss dem Vorschlag den Ansatz für die Untersuchung des Standortes der Feuerwehr Zeven und des Bauhofes auf 35.000 € zu erhöhen.

### **30-126-011**

Es wird erklärt, dass der Ansatz in Höhe von 450.000 € für reine Baukosten angesetzt ist.

Ein Grundstückskauf fällt nicht hierunter.

Der Haushaltsansatz wird als sehr hoch angesehen. Allerdings muss gewährleistet werden, dass der funktionale Zweck gewährleistet wird. Alle Bauvorschriften und auch die DIN 14092 (Feuerwehrlhäuser) müssen eingehalten werden.

Es ist Aufgabe des Feuerschutzausschusses die Standards sowie Art und Maß des Neubaus festzulegen. Weiterhin besteht die Möglichkeit das Bauwerk in massiver oder teilmassiver Art zu errichten, was sich erheblich auf die Baukosten auswirken kann.

Der eingeplante Ansatz in Höhe von 450.000 € bleibt vorerst im Haushalt bestehen und es wird die Beratung des Feuerschutzausschusses abgewartet.

### **30-126-020**

Auch die Planung und den Neubau einer zusätzlichen Fahrzeugbox für die Feuerwehr Gyhum muss der Feuerschutzausschuss beraten. Anschließend kann in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement eine Entscheidung über den Haushaltsansatz getroffen werden.

### **30-553**

Herr Körner erklärt, dass die eingeplante Dachsanierung in das Jahr 2017 geschoben werden kann und lediglich 5.000 € für Reparaturmaßnahmen im Haushalt belassen werden sollten.

Nach kurzer Diskussion folgt der Ausschuss diesem Vorschlag **einstimmig**.

Im Investitionshaushalt werden die Ansätze aufgrund des Antrages der Arbeitsgruppe -Friedhof Nartum- diskutiert.

Herr Rosebrock schlägt vor die Installation von behindertengerechten Toiletten für die Kapelle Nartum in das Jahr 2017 oder 2018 zu schieben.

Außerdem wird der Ansatz für die Überdachung des Eingangsbereiches der Kapelle Nartum auf 15.000 € gekürzt. Notfalls soll hier auf Vorschlag von Herrn Poburski mit einer Zeltplane gearbeitet werden.

Abschließend stimmt der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement einer Einplanung der in der Anlage ersichtlichen Maßnahmen mit den Änderungen für das Haushaltsjahr 2016 **einstimmig** zu.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 18.11.2015 - Vorlage SG/434/2011-16 - 2, alle SB 24

## **Anlage II**

### 6. Anfragen

Herr Poburski bemerkt, dass für das Jahr 2014 keine Abschreibungen im Entwurf des Haushaltsplans aufgeführt sind. Hierzu bittet er um Stellungnahme der Verwaltung im Protokoll.

#### Anmerkung/Antwort der Verwaltung:

*Da zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Abschlussbuchungen durchgeführt wurden, sind auch die Abschreibungen noch nicht erfasst.*

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 18.11.2015 - Anfragen - 2

Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

Norbert Wolf  
Ausschussvorsitzender

Michael Körner  
Samtgemeindebürgermeister i. A.

Tobias Beckschebe  
Protokollführer